



Software für den gesamten Pflegebereich

WISSENSDATENBANK ZUR GO ON- PFLEGEDOKUMENTATION

LEITFADEN ZUR ÜBERPRÜFUNG UND REPARATUR VON GO ON DATEIEN (*)

Aus unterschiedlichen Gründen kann es vorkommen, dass Dateien aus der GO ON-Datenbank beschädigt werden. Die Schädigung einer Datei wird entweder vom Programm selbst angezeigt („Korrupte Indexdatei“, Fehlerstatus 9/041 bzw. 9/006) oder zeigt sich dadurch, dass sich Eintragungen nicht mehr speichern lassen (Hinweis ‚Satz konnte nicht geschrieben werden‘ bzw. ein gespeicherter Satz wird anschließend nicht angezeigt).

Aber auch wenn keine offensichtlichen Störungen auftreten, sollten die GO ON-Dateien in regelmäßigen Abständen auf ihre Konsistenz hin überprüft werden. GO ON stellt hierfür ein Tool zur Verfügung, das alle Dateien aus dem GO ON-Dateienverzeichnis überprüft und das Ergebnis in entsprechenden LOG-Dateien festhält. Dateien, die als ‚corrupt‘ (beschädigt) erkannt wurden, werden zum Abschluss der Prüfung angezeigt, und zwar in der Form:

Dateiname.LOG: File is corrupt

Die als ‚corrupt‘ ausgewiesenen Dateien können anschließend mit einem weiteren Tool repariert werden. Nach der Reparatur der beschädigten Dateien sollte noch einmal das Tool zur Überprüfung aller Dateien gestartet werden, um sicher zu gehen, dass die Reparaturen erfolgreich waren.

Bevor die Datei-Überprüfung gestartet wird, müssen alle GO ON-Anwender das Programm verlassen haben, weil sonst u.U. Dateien als ‚corrupt‘ gemeldet werden, die es eigentlich gar nicht sind (falls sich die Datei zum Zeitpunkt der Überprüfung im Zugriff befand).

Gestartet werden die Tools aus einer DOS-Box im GO ON-Dateienverzeichnis(..\goon\dateien'). Das Tool zur Überprüfung aller GO ON-Dateien wird gestartet mit:

‚chkall.bat‘ bzw. ‚chkall‘

Das Tool zur Reparatur einer Datei wird gestartet mit:

‚rep.bat‘ bzw. ‚rep‘

Die Tools sind jeweils selbsterklärend. Bitte lesen sie die Kommentare aufmerksam durch. In Ausnahmefällen kann eine Datei derart beschädigt sein, dass sie sich nicht mit dem Reparatur-Tool reparieren lässt. In diesem Fall ist unbedingt der GO ON-Support zu kontaktieren, bevor ein weiteres Mal versucht wird, die Datei zu reparieren! Auf der folgenden Seite wird beispielhaft zunächst das Ergebnis der Dateiprüfung dargestellt:

(*) Leitfaden für alle I o k a l e n bzw. Client/Server-Lösungen mit einem Windows-Server!

```

G:\> Eingabeaufforderung - chkall
*****
* Die Dateiprüfung ist beendet. Es wird jetzt das Ergebnis der *
* Prüfung ermittelt. *
* Wenn Sie eine oder mehrere Zeilen mit der Meldung *
* *
*           File is Corrupt *
* *
* sehen, wenden Sie sich bitte an Ihren GOON-Support ? *
* *
* Sofern Sie über das Datei-Reparatur-Tool verfügen, können Sie *
* auch die korrupten Dateien selbst reparieren. Beachten Sie dazu *
* u n b e d i n g t den erläuternden Text dieses Tools !!! *
* *
*****
File IAS0002.LOG:
*           File is Corrupt *
*****
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
  
```

Im Beispiel wird die Datei ‚tas0002‘ als ‚corrupt‘ ausgewiesen. Die Datei wird dann mit dem Tool ‚rep.bat‘ repariert. Es erscheint zunächst der nachfolgende Informationstext:

```

*****
* ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! *
*
* Um eine Datei-Reparatur erfolgreich durchführen zu können, *
* müssen alle Anwender die GOON-Anwendung verlassen haben. *
* Wenn dies gewährleistet ist, können Sie durch Drücken einer *
* beliebigen Taste fortfahren. Falls Sie den Vorgang jetzt beeen- *
* den wollen, drücken Sie bitte 'CTRL' 'C' bzw. 'STRG' 'C' ! *
*
* *****
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
* *****
* Bitte geben Sie jetzt den Dateinamen gemäß der Fehlermeldung *
* ein (z.B. tas0001). Bestätigen Sie mit der 'ENTER'-Taste. *
*
* *****
tas0002

```

Der Dateiname wird immer ohne Zusatz eingegeben (‚tas0002‘ / ‚uebdat‘ / ‚bbe0001‘ / ...) und mit der <ENTER>-Taste quittiert. Nach erfolgter Reparatur werden Sie aufgefordert, Originaldatei und neue (reparierte) Datei bezüglich ihrer Größe zu vergleichen. Dabei ist besonders der Datenteil der Datei von Interesse (der Teil ohne die Endung ‚.idx‘). Wenn nicht zwischenzeitlich eine Archivierung der Tagesstrukturdaten stattgefunden hat, dürften sich die Datenteile der Original- und der reparierten Datei nicht bzw. nur unwesentlich bzgl. Ihre Größe unterscheiden.

```

Eingabeaufforderung - rep
-----
Originale Dateien:
Datenträger in Laufwerk C: ist System
Volumeseriennummer: AC3F-3E9D

Verzeichnis von C:\GOON-L^1\dateien\REBDATA
15.12.2009  11:15          429.542.004 tas0002
12.03.2009  06:55             8.192 tas0002.idx
           2 Datei(en)      429.550.196 Bytes
           0 Verzeichnis(se), 4.064.481.280 Bytes frei

Reparierte Dateien:
Datenträger in Laufwerk C: ist System
Volumeseriennummer: AC3F-3E9D

Verzeichnis von C:\GOON-L^1\dateien
07.01.2010  10:57          429.542.004 tas0002
12.03.2009  07:03           10.688 tas0002.err
07.01.2010  11:00          177.692.672 tas0002.idx
07.01.2010  10:46           10.315 tas0002.LOG
           4 Datei(en)      607.255.679 Bytes
           0 Verzeichnis(se), 4.064.481.280 Bytes frei

Drücken Sie eine beliebige Taste . . . _

```

Im Beispiel sind die Datenteile (,tas0002') der Original- und der reparierten Datei exakt gleich groß, während sich die Indexteile deutlich voneinander unterscheiden (der Index der Originaldatei war zerstört). Die Reparatur der Datei scheint erfolgreich gewesen zu sein. Um dies zu überprüfen, wird anschließend erneut die Dateiüberprüfung ,chkall' gestartet.

```

C:\> Eingabeaufforderung - chkdsk
*****
* Die Dateiprüfung ist beendet. Es wird jetzt das Ergebnis der *
* Prüfung ermittelt. *
* Wenn Sie eine oder mehrere Zeilen mit der Meldung *
* *
*           File is Corrupt *
* *
* sehen, wenden Sie sich bitte an Ihren GOON-Support ! *
* *
* Sofern Sie über das Datei-Reparatur-Tool verfügen, können Sie *
* auch die korrupten Dateien selbst reparieren. Beachten Sie dazu *
* u n b e d i n g t den erläuternden Text dieses Tools !!! *
* *
*****
*****
Drücken Sie eine beliebige Taste . . . _

```

Die Dateireparatur war erfolgreich, denn die Dateiüberprüfung hat keine ‚korrupten‘ Dateien ermitteln können.

Anschließend kann die GO ON Pflegedokumentation für die Anwender wieder freigegeben werden!